

August 72



13

SCUDERIA



MÜNCHEN

SCUDERIA REPORT



**TOP
SERVICE**

**Während Sie bei uns
eine Tasse Kaffee trinken,
machen wir Ihre
geschätzten
Druck-
Aufträge fertig.**

**TOP SERVICE
DRUCK
COPIECENTER**

Betrieb 1
Sofortdruck
8 München 22
Steinsdorfstr. 18
am Altstad - Ring
Deutsches Museum
Tel. 29 34 86
Deutsche Bank
41 / 01481

Betrieb 2
Dissertationsdruck
8 München 22
Steinsdorfstr. 18
am Altstad - Ring
Deutsches Museum
Tel. 29 34 86
Deutsche Bank
41 / 01481/04

Betrieb 3
Sofortdruck
8 München 19
Leonrodstr. 46a
am Mittleren Ring
Olympiagelände
Tel. 19 41 77
Deutsche Bank
41 / 01481/02

Sport- moden Von



Am Marienplatz Kunden-Parkgarage Münzstraße 4
Fürstenrieder Straße 21 Kunden-Parkgarage im Tiefgeschoß
Lindwurm-/Zenettistraße gute Parkmöglichkeiten

AUGUST 1972

Liebe Clubkameraden

und Freunde der Scuderia München, die XX. Olympischen Sommerspiele in München machten es möglich, daß die großen Automobilclubs und deren sportliche Dachorganisation, die ONS, aus ihrer sonstigen Kontrollfunktion hervortreten und selbst zum Veranstalter einer Rallye werden. Die Olympia-Rallye, der vielleicht größte und bedeutendste Rallye-Wettbewerb, den es je in Deutschland gab, von ihrer Besetzung her eine echte "internationale", startet am kommenden Wochenende in Kiel. Den olympischen Gedanken, die Teilnahme über den Erfolg zu stellen, kommen nach letzter Zählung neunzehn Scuderia-Mitglieder, die sich auf dreizehn Autos verteilen, nach.

Damit ist die Scuderia München, zumindest nach der vorläufigen Starterliste einer, der am häufigsten vertretene Bewerber, eine Teilnahmebereitschaft (um das Wort Aktivität zu vermeiden), die wenige, am allerwenigsten wir selbst, erwartet haben. Fast ausnahmslos spricht auch keiner vom erwarteten Erfolg, man ist sich seiner eigenen Grenzen bewußt und fährt auf Ankommen in München.

Da bei einer solchen Veranstaltung aber mehr als nur die Zuverlässigkeit des Fahrzeuges und das fahrerische Können entscheiden, ist es durchaus möglich, daß aus unserem Club andere Teams ankommen, als man vorher erwartet hätte.

Abgerechnet wird zum Schluß, daß es bei unseren Olympia-Teilnehmern auch auf der letzten Bordkarte noch etwas zu berechnen gibt, das wünscht ihnen der

SCUDERIA REPORT

Franz Lion Vorstand Heid-

TERMIN | KALENDER

was ist, was war,

13. - 19. 8.	Olympia-Rallye	DM/EM
19. 8.	ADAC Vogelberg-Rallye Lauterbach	
27. 8.	ACI gen. Slalom	
2. 9.	ADAC-Rallye Nordbaden	
9. 9.	ADAC-Rallye Heilbronn	
9. 9.	DMV- Bachgau-Rallye (Spessart)	
16. - 17. 9.	Volker-Rallye Alzer	
22. - 24. 9.	ADAC-Rallye Bavaria	DM, BM
29. 9- 1. 10.	Rallye München-Wien-Budapest	
30. 9- 1. 10	ADAC Rhein-Nahe-Rallye	

19. 8.	MC Neuhausen Bildersuchfahrt	
26. 8.	ACI, Slalom	
3. 9.	AC Bavaria, Slalom	BCS
3. 9.	AVD-Gymkhana (Geschicklichkeitsturnier, MSC-Traunstein)	
16. 9.	Kiefersfelden, Orientierungsfahrt	JPO
17. 9.	MC-Neuhausen Tagorientierungsfahrt	
17. 9.	MSC Germering, Slalom	
17. 9.	AMC Ebersberg, Slalom	BCS
23. - 24. 9.	AC Weiß-Blau-Slalom	BCS
24. 9.	MC Würmtal - Slalom	
30. 9.	MSC Geretsried, Orientierungsfahrt	
1. 10.	AMC-Ebersberg, Orientierungsfahrt	W

Teilnahme und Erfolge der Scuderia Mitglieder

7.7. - 8.7. Nordgau-Rallye Amberg

Appel / Humpert KH.	Opel Ascona 1900	Silber
Krug A. Wurmannstätter A.	VW 1600	Bronce
Scherer R./Bender W.	BMW 2002	ausgefallen

7.7. - 8.7. Hunsrück-Rallye Idar Oberstein

(Brust) / Fischer A.	BMW 1600	Gold KS
Kollin N. / Eilert B.	BMW 2002 TI	Silber
Naumann S./Naumann A.	Porsche 911 S	Silber
Busch W./Kaufhold J.	Opel Kadett 1100	Bronce
Zbinden B./ Bengestrategie J.	Opel Kadett 1100	ausgefallen

15.7.- 16.7. Herkomer-Rallye Landsberg

Herrmann Ch./Hermann W.	Opel Ascona 1900	Gold KS 2.G.
Seegerer U./ (Gestrich)	Opel Ascona 1900	Gold 4.G.
(Wimmer) / Fellingner Ch.	BMW 2002	Gold 6.G.
Gerber KH/Schucan R.	BMW 2800	Gold KS 7.G.
(Brust) / Fischer A.	BMW 1600	Gold KS 10.G.
Wurmannstätter A. / (Zech)	Peugeot 304	Gold 11.G.
(Dick) / Eilert B.	Lancia Fulvia 1300	Silber
(Oliv) / Scherer R.	BMW 2002 TI	Silber
Naumann S./Naumann A.	Ford Escort	Silber
Busch W. / Kaufhold J.	Opel Kadett 1100	Silber
Krug A. / (Böck)	VW 1600	Bronce
(Schneider) / Pieser	Porsche	ausgefallen
Humpert KH/ Bauer	Lancia 1300	ausgefallen
Riger / (Biedermann)	BMW 1600	ausgefallen
Kollin N. / Liebl Fr.	BMW 2002 TI	ausgefallen
Appel / Stroppe W.	Opel Ascona 1900	ausgefallen
Dr. Kriegelsteiner (Wach)	BMW 1602	ausgefallen

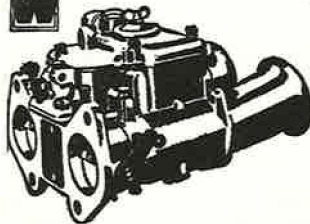
22.7.-23.7. Vorderpfälzische Wertungsfahrt

Seegerer U./ (Gestrich)	Opel Ascona 1900	Gold
Gerber KH/Eilert B.	BMW 2800	Silber
(Sedlmayer) / Wurmannstätter	Renault -Alpine	Silber
Zbinden B. / Wutz G.	Opel Kadett 1100	Bronce
Hesse E. / Wutz E.	Opel Kadett Car.	Bronce
Humpert KH/Schucan R.	Lancia	ausgefallen
Herrmann Ch./Herrmann W.	Opel Ascona 1900	ausgefallen
Appel / Elberskirch	Opel Ascona 1900	ausgefallen

HUBER TUNING



WEBER-VERGASER
Vertragwerkstätte



Instandsetzen und
einstellen sämtlicher Vergaser
Leistungssteigernde Umbausätze
für fast alle Autotypen lieferbar
Sport- und Rallye-Zubehör
Sportfelgen in Stahl und Alu
Spezial-BMW-Tuning
Kugelfischer-
Benzineinspritzpumpen

Siegfr. Huber

KFZ-Werkstätte
Rosenheim, Westerndorfer Str. 30
Telefon 0 80 31 / 41 51

Scuderia - Report

8000 München 90, Deisenhofener Strasse 37

für den Inhalt allein verantwortlich: Heidi Verlaan, Franz Liebl.

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den Club Scuderia München e.v. im ADAC, an die Geschäftsstelle 8000 München 80, Ampfingstr. 35, Telefon 0811/403134.

Die offiziellen Vertreter sind:

Liebl Franz	(1. Vorsitz.)	Tel. 265400/265755/6915169
Scherer Rainer	(2. Vorsitz.)	Tel. 403134
Verlaan Heidi	(Schatzmeist.)	Tel. 08165/4578
Thalmair Raimund	(Sportleiter)	Tel. 558911/ 398375
Eilert Bernhard	(Sportwart)	Tel. 2484652
Naumann Sieglinde	(Schriftführung)	Tel. 643797
Scholz Hannes	(Verkehrsref.)	Tel. 2148532/300 1154

Clubabende:

jeden ersten und dritten Dienstag im Monat im "Amberger Hof" München 5, Corneliusstrasse 2, Beginn 20.00 Uhr.

Die Firma Falko Jansen Automobile GmbH & Co. KG, Fürstenfeldbruck
schreibt uns:

Abteilung TUNING MM/se

Betr.: Ihr Schreiben vom 06. Juli. 1972

Sehr geehrte Herren,

nachdem wir durch Ihr Schreiben vom 06. dieses Monats darüber unterrichtet wurden, wer für den Artikel im Scuderia-Report Ausgabe Juni 72 verantwortlich zeichnete, erübrigt es sich, weiter darauf einzugehen. Jedoch bestehen wir auf eine öffentliche Berichtigung folgender Punkte:

1. Die Unterstellung einer Doppelnennung.

- Es hat nicht, wie in Ihrem Bericht zu lesen war "Falko" als Bewerber für die Rallye München gemeldet, sondern die Fa. FALKO JANSEN AUTOMOBILE GMBH + CO. unter der ONS-BEWERBERLIZENS-Nr. 03756

mit 1. Fahrer Herrn G. Wach
2. Fahrer X X

2. Die öffentliche Beschuldigung, daß das Nenngeld für die Rallye-München 72 noch nicht bezahlt wurde.

- Es ist im allgemeinen nicht üblich, daß man an Geschäftspartner Vorauszahlungen leistet, wenn diese bei einem selbst noch Schulden zu begleichen haben.

Wir sind verpflichtet Gegendarstellungen oder gewünschte Berichtigungen ohne Überprüfung der sachlichen Richtigkeit zu veröffentlichen.

zu Punkt 1., es stimmt, daß es hätte richtig heißen müssen, Bewerber "Falko Jansen Automobile GmbH & Co. KG", etwas anderes war auch nicht gemeint, das sich-möglichst-Kurzfassen brachte den Fehler mit sich.

zu Punkt 2. ist zu vermerken, daß die Scuderia München e.V. Zeit ihres Bestehens in keinerlei Geschäftsverbindung zur Firma Falko Jansen Automobile GmbH & Co. KG, oder zu Herrn Falko Jansen persönlich stand. Die Scuderia München hat den Genannten auf keine Art und Weise irgendwelche Aufträge für Warenlieferungen oder Dienstleistungen erteilt.

Die von der Firma Jansen gestellten Forderungen sind nicht zutreffend und wurden in einem Antwortschreiben entsprechend zurückgewiesen.

PS. Die Firma J.A.GmbH&CoKG hat ihr Schreiben vom 21. 7. 72 als Art "offenen Brief" auch an die ADAC-Sport-Haupt- und Gau-Abteilung, sowie an die ONS gesandt.

**ZUR
SACHE**

Schotter. Asphalt. Sollzeit. Bestzeit. Welche Reifen wann?



**Spezialservice, Montage, Auswuchten,
Beratung — und natürlich die ganze
Ausrüstung für sportliche Fahrer
von
auto·sport·scherer·münchen**

Ampfingstrasse 35 Tel. 40 31 34 und Humboldtstrasse 30 Tel. 65 36 84



Kurt Abtmayr

**BMW Vertragswerkstatt
Unfallinst.
Ersatzteilverkauf
Telefon
Tag und Nacht
52 55 23
Pannendienst
und
Abschleppdienst**



Betreuer motorsportlicher BMW-Fahrzeuge

Schnapsideen - aber sokke, die sich lohnen

Mit Ausnahme der Oktoberfestbesuche haben die gesellschaftlichen Veranstaltungen der Scuderia eigentlich nie den ganz großen Anklang gefunden. Anders war es heuer. Die vom Winter her bekannte, förmlich magische Anziehungskraft des Obinger See's auf Scuderianer, nutzten die beiden Organisatoren "Pater" Bernhard und Party-Boy "schönes" Scholz und luden zu einem Sommernachtsfest mit Spanferkel vom Grill und Bier vom Faß an selbiges Gewässer ein. Der Weg- und Pfadfinder-Boss Eilert übernahm die Gewähr, daß die fröhliche Runde bei jeder Witterung tagen konnte. Prompt öffnete natürlich Petrus die Schleußen und der Arbeitstrupp als Vorausreiter der Meute schon ab 12.30 Uhr anwesend konnte die beiden Bierzelte aufstellen. Ab 16.00 Uhr trudelten schön langsam die ersten der dann ca. 40 Scuderianer ein, zu denen sich dann noch die Trostberger Freunde, bei denen der Obinger See das Ziel einer Gaudi-Fahrt war, und etliche nette Gäste gesellten. Samstagabend um 20 Uhr waren dann das kalte Bufett und die daran arbeitenden Mädchen fertig, gleichzeitig war auch die Sau durch und die Röster auch, vom strömenden Regen. SFG-Jürgen betätigte sich als Discjockey einer Kapelle, die vom VW-Bus aus für Stimmung in den Zelten sorgte, in denen die heiße Vernichtungsschlacht von 40 Pfund Schwein, 200 Würst'l, 10 Laib Brot vielen Kilo Salaten und sonstigem in vollem Schwung lief. Mehr als zweihundert Liter Bier liefen auch, durch die Kehlen der Trink-Amateure und Profis, für einige etwas mehr als gewohnt, etwas mehr als sie sich vorher zutrauten, aber es spielte ja keine Rolle, man konnte ja in Obing bleiben. Nur die alcoholis-interruptus, die sich Zurückhaltenden traten dann ca. 22.30 den Heimweg an, die Bleibenden hatten dadurch mehr Raum, mehr Bier und noch viel mehr Rausch und viel mehr gerissenen Film. Was die anderntags glaubten wann sie gegangen waren, dabei waren sie noch immer da. Für den spitzesten der Spitzen, waren die im Baatz ausgelegten Bretter zu schmal, es waren ihm zu wenige (Regen-)Sonnenschirme zum Festhalten aufgestellt, er sah immer gleich zwei, wie Max und Moritz von Wilhelm Busch, Verlaan stand dem Wilhelm Busch kaum nach und blieb noch eine ganze Woche in Obing, zwecks der Reste an Salaten und dergleichen. Um 4 Uhr morgens ging's mit den Letzten in die Betten, es war noch ein ganzes Dutzend, die auf's Matratzenlager zogen. Kaum war Ruhe eingekehrt, zogen zwei heiße Mädchen los, jede Decke zu lupfen, bis sie den schönen Hannes gefunden hatten, aber der Scuderia-Kolle war halt nicht frei.

Diese zwölf Party-Langstreckler machten natürlich Sonntags weiter, diese ungekrönten Häupter hatten alle noch einen in der Krone, Wruck war froh, daß er alles nur noch zweimal sah, am tapfersten hielt sich Spaten-Karli, der das große Leberzwicken erst am Montag bekam, der den Sonntag damit ausfüllte, den anderen die gerissenen Filme zu flicken. Man konnte an ihm so richtig beobachten, welche Leistungen ein Intensiv-Training möglich macht.

Sonntag nachmittag um vier Uhr war dann der 28-Stunden-Wettbewerb zu Ende, ohne Sieger und Plazierte, nur Angeschlagene waren zu verzeichnen. Adreas' Wiese rund um die Zelte und Bratstellen sind unbrauchbar, nur die Bäume werden besser wachsen.

Es scheint eben, keine Scuderia-Veranstaltung ohne unvermesslichen Flurschaden zu geben.

**Auch wenn es draußen
feucht und kalt ist.** PS. Gerhard Verlaan blieb wirklich noch eine ganze Woche in Obing, als Ernte-Helfer auf dem Hofe Wurmannstätter. Seine erste Arbeit am Montag, Pfoften für einen Weidezaun zu setzen. Ganze Fünfunddreißig in der Zahl. War das eine Art Wiedergutmachung für die in seiner Sportfahrerlaufbahn gekillten Pfoften. Ich kann mich nur an einen erinnern, aber der Gemeinschaftsgeist, einer für alle, wird ja bei Gerhard großgeschrieben

S L A L O M :

Der genehmigungspflichtige Slalom des AC Isartal ist noch nicht ganz sicher. Es soll Schwierigkeiten wegen des MAN-Geländes geben. Bei der Vielzahl der Veranstaltungen auf diesem Gelände, war es fast zu erwarten. Schade eigentlich, wenn dann ausgerechnet der ONS-Wettbewerb ausfallen müßte.

Ganz bestimmt ist aber am 3. Sept. 1972 der 1. ADAC-Automobil-Slalom SÜDOSTBAYERN des MC Waldkraiburg. Und hier können Sie alle fahren. Sie brauchen keinen Bügel, keine Haubensicherungen, keinen Hauptstromschalter, nur ein Automobil mit Verbundglas-Frontscheibe und Feuerlöscher. Fahren Sie Slalom, das Handicap "nicht geeignetes Auto" überwinden Sie durch Ihr fahrerisches Können, das haben Sie doch, und das zeigen Sie doch in Waldkraiburg ...

A U T O - C R O S S



Für Sie als Zuschauer die Olympia-Rallye kaum vorbei, bietet sich am 20. August bereits die nächste Möglichkeit, ganz heißen Sport zu betrachten, Auto-cross auf einem Bundeswehr-Übungsplatz in der Nähe von Traunstein. 1970 hat dort der Daimler-Benz-Versuchs-Ingenieur J. Kaden auf 280 SE den Weitsprung-Rekord aufgestellt. Wir versuchen nebenstehend das Bild des Rekordsprunges zu bringen, hoffentlich gelingt es.

Auto's zu Lande, zu Wasser und zur Luft, oder kurz ausgedrückt "Auto-cross" in Traunstein.

G E R Ü C H T E

Zur Steilstrecke auf der Olympia-Spezialetappe im Fichtelgebirge meinte Fahrtleiter Schwägerl, es wären genügend Zuschauer da, die die Fahrzeuge zur S e i t e schieben (hoffentlich ist auch genügend Seite da)

Die Bankett-Gutscheine für das Hotel Sheraton werden erst in Marktredwitz ausgegeben (siehe oben, Fichtelgebirgsetappe)

Für die ca 46 km lange Fichtelgebirgsetappe sollen ca. 29 Minuten angesetzt sein (wie war doch Fahrtleiter Thalmai bescheiden)

Fahrtleiter Schwägerl rechnet mit achtzig Fahrzeugen im Ziel (Schwägerl ist doch ein großer Optimist)

T A T S A C H E

Olympia-Bauer, Porsche-Driver und Scuderia-Mitglied Kellner wird für die Olympia-Rallye von Beifahrer Nickl in Stich gelassen. Neun Tage vor dem Start Beifahrersuche, wo doch die "Harten" von Scuderia schon alle fahren. Etliche heiße Drähte und Kamerad Kellner hat drei Beifahrer, Verlaan kommt in Frage, Smoley kommt in Frage und der Uwe Marcovacz macht's jetzt wirklich. Jetzt fast ein Spitzenteam, denn der Uwe von der Firma Porsche in Zuffenhausen als Co-Pilot auf Porsche. Bisher war er, wenn er durfte, auf BMW und Opel immer schneller als seine ersten Fahrer.

Prognose: erfolgreichster der Scuderia bei der Olympia-Rallye wird der Seegerer.

WOHIN AM 20. AUGUST 1972?

WIR WISSEN ES!

ZUM

AUTO CROSS TRAUNSTEIN

●EINZIGE VERANSTALTUNG DIESER ART IN SÜDBAYERN

●LAUF ZUM ONS-POKAL 1972

●LAUF ZUM RALLYE-RACING-CASTROL-POKAL 1972

●BESTE ZUSCHAUERPLATZE

●GEBÜHRENFREIE PARKPLATZE AN DER RENNSTRECKE

ZUFAHRT ÜBER BAB MÜNCHEN-SALZBURG, AUSFAHRT TRAUNSTEIN.

WETTBEWERBSORT: BUNDESWEHRÜBUNGSPLATZ TRAUNSTEIN-KAMMER

ZEITPLAN: 10⁰⁰ UHR TRAINING, BEGINN DER RENNEN 13³⁰ UHR

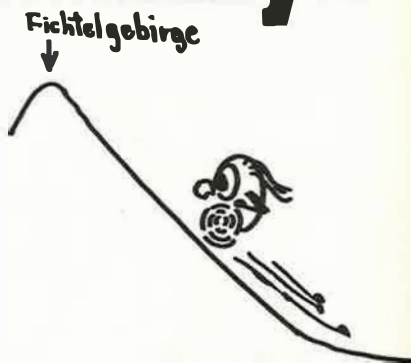


MSC TRAUNSTEIN

8221 TRAUNWALCHEN/OBB., TRAUNREUTER STRASSE 7, TEL. 08669/6144

Olympia-Rallye

Als erstes kamen die Gerüchte. Wieder Gerüchte, Vorausschreibung, Gerüchte, Ausschreibungsanforderung, Gerüchte, die Ausschreibung, dann gings erst los mit den Gerüchten. Und als die Nennungsbestätigungen (vorläufigen) kamen, wieder Gerüchte. Die Fahrtunterlagen kamen etwas verspätet. Neue Gerüchte. Langsam klärten sich die Vermutungen, Spekulationen und Jürgen Freisler begann zu trainieren. Fuhr rauf bis Kiel, hatte seine Kamera dabei, einen Kassettenrecorder und viel Papier, schrieb die Sonderprüfungen auf, dazu filmte er, synchron lief der Kassettenrecorder. Das alles sahen wir am letzten Clubabend noch etwas roh, aber er macht das sicher noch komplett. Den Nürburgring, den viele unserer Club-Spitzenfahrer von Film, Funk und Fernsehen bestens kennen, zeigte er schon recht optimal auf der Ideallinie die ihm Herr Basche auf einem 2,8 Coupé in die nasse Straße des Nürburgrings zog. Sonst ließen seine Filme manchen Teilnehmer blaß werden, denn es sah alles sehr schnell aus, ob jetzt nun die Filmgeschwindigkeit richtig war oder nicht, schnell wird es sicher werden. Und immer wieder Gerüchte, die Steilstrecke im Fichtelgebirge wird schon zum Alptraum, keinen Ausweg gefunden, nicht mal unsere



Doktorin, sah eine Möglichkeit in den Wäldern zu verschwinden und wieder auf die Strecke zu kommen. Beim Training tuckerten Sie mit einem VW hinauf, keine Probleme, aber was dort tun, wenn ein heißer Ascona Gruppe 2 hinauf soll? Vielleicht nimmt der Schwägerl dieses Stück heraus, oder hat er die Absicht ab Nr. 50 zum Sammeln zu blasen und geschlossen zur Heimreise aufzufordern.



Viele werden den Gerüchten nach sowieso nicht in München ankommen. Aber der eine oder andere Scuderianer wird sicher dabei sein. Natürlich gibt es bei der Scuderia wieder Serviceprobleme, aber wie soll man über 4 Stunden einen Serviceplan aufstellen? wenn lauter Individualisten in unserem Club sind.



Am Start in Kiel wird sich das schon noch alles klären. Die Gebetbücher werden weit unterm Preis verschleudert. Alle Befürchtungen werden wie Seifenblasen zerplatzen. Sicher werden aber neue Gerüchte auftauchen und das Rallyroulette wird sich voll zu drehen beginnen für die Starnummer 59 Kellner/Markovacz, 123 Herrmann/Herrmann, 152 Rieger/Mitterer, 203 Scherer/Gerber, 217 Seegerer/Gestrich, 227 Freisler/Nagl, 300 Scholz/Eilert, dieses Team wird von den Vereinigten Krankenkassen gesponsert, 322 Stroppe/Schenk, 338 Hesse/Hoefner und 350 Thalmaier/Naumann. Arno Fischer, der mit H. Brust fährt, ist noch ein weiterer Scuderianer am Start. Dr. Kriegelsteiner versucht sein Glück mit Klaus Sixt, besonders ihm wünscht der Schreiber alles Gute.

Das sind 19 Scuderiamitglieder, die in Kiel starten und in jedem Fall in München auf der Siegerehrung sein werden. Manche sind vielleicht dann mit dem Zug angereist. Dabeisein ist alles, aber nur wenn man in Marktredwitz war. (neues Gerücht)

Leserservice

Wer dabeisein will, soll ab Donnerstag den 17.8.72 Urlaub machen, und sehr früh aufstehen, denn im Fichtelgebirge geht's um 6.⁵⁰ los. Die Teilnehmer fahren von Bad Berneck in Richtung Fichtelberg zur SP und verlassen die Sonderprüfung bei Ahornberg, hier dürfte schwer was los sein. (Generalkarte Blatt 14)



Ab 8.³⁰ treffen die Teilnehmer zu einer 2-stündigen Pause in Marktredwitz ein, ist auf jeden Fall sehenswert, weil man sofort weiß, wie die Rallye läuft.



Wer auf die Profis geil ist, muß um 10.⁰⁰ weiter zur SP 49 nach Pechbrunn (Bl.17) und verläßt Pechbrunn in südwestlicher Richtung, bis er zur Sonderprüfung gelangt.



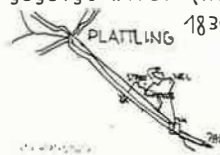
Wer nicht so früh aufstehen will, kann sich die Rallye ab SP 52 ansehen. Hier beginnt das Blasen um 11.²⁰. Spitzenzuschauerplätze sind westlich der gelben Straße von Hohenthann nach Flossenbürg (Blatt 17) zu erwarten. Man kann hier problemlos den Standort wechseln, die beiden weißen Straßen sind Zubringer, das Ziel ist auf der braunen Straße durchs "ä" unter Silberhütte.

Olympia-Rallye



20, Top-6742). Von Waldmünchen fährt man auf der gelben Straße bis Unterhütte und ist voll dabei, besonders die ZK 98 wird lustig sein.

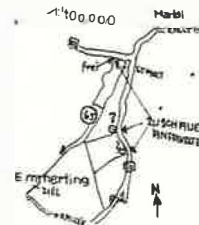
Wer Bergrennen bergab liebt, fährt nach Arrach, muß aber schon um 15.00 Uhr dort sein, denn sie wird sicher sehr bald neutralisiert werden, aber durch die Sonderprüfung wird hier voll weitergeblasen bis zur ZK 102 (Sägewerke). Es folgen noch die SP 59 "Kleiner Arber" und die SP 60 "Großer Arber", von der Rallye Bavaria bekannte Sonderprüfung. Um 17.30 Uhr eine sehr schnelle Asphaltsonderprüfung bei Mauth nach Annathal auf die rote Straße (Ziel) nach Freitung. Diese SP liegt aber zu weit ab, um noch rechtzeitig in Plattling zu sein, wo ab 18.30 Uhr in der Sandbahn geegigt wird. (Alles Blatt 20)



SP bergab Co

Sollte das Gerücht Wahrheit sein, daß alles ausverkauft ist, gehts um 22.00

in Moos erst richtig los. (Plattling B 8 Richtung Passau). Außerdem würden sich die Teilnehmer sicher freuen, ein bekanntes Gesicht zu sehen. Vielleicht kann man hier noch einen kleineren Wachhalte- und Unterstützungsservice aufziehen. So mit Weckdienst, moralischer Aufrüstung, Massage. "Die Reifen brauchen aber hier nicht mehr gewechselt werden." Sollte nach Plattling noch wer spitz sein auf Rundkurs (oder in Plattling nichts gesehen haben) der fahre nach Pfarrkirchen, dort beginnt um 22.40 auf einer 1000-m-Bahn das Heizen. 3 Runden, sicher noch spektakulärer als Plattling. Um ca. 23.00 kann man in der SP Markt die Teilnehmer noch einmal sehr schnell auf Schotter sehen, es ist aber Nacht und in Pfarrkirchen ist Flutlicht. Außerdem ist die einzige interessante Kurve in der Mitte der SP. Erreichbar, auf der B 20 von Markt in Richtung Burg- hausen, den ersten braunen Weg in westl. Richtung bis zur weißen Straße. "Wahrscheinlich Durchfahrt verboten".



Freitag 18.8: Sollte eine laue Sommernacht sein, am Ostufer des Tachinger- und Wanger Sees (Blatt 23) gibt es herrliche Badeplätze mit Blick auf die Rally- strecke am Westufer der Seen. Verschämten Nacktbadern rate ich ab, das Hologenlicht reicht sehr weit. Badezeit um die Mitternacht (sehr

romantisch, sollte wer Schwierigkeiten mit seinem Mädchen-wegen Rallyfahren haben, Sie wird begeistert sein).

Wer glühende Räder sehen will, muß um 2.00 an der Mautstation am Roßfeld sein. Anfahrt über Reichenhall, Bischofswiesen B 20, auf der gelben Straße zur B 305 nach Au zur Mautstelle hinauf. (Rallygegenverkehr!!) (Blatt 26) Um 3.30 werden die verbliebenen Teilnehmer in der Speedway-Bahn von Ruhpolding das letzte Mal versuchen sich auf einer Sonderprüfung zu eliminieren.

Wer sich nicht die Nacht um die Ohren schlagen will und vor Arbeitsbeginn noch Zeit hat, kann die Teilnehmer auf der Schluß- etappe sehen, so ab 5.30 kommen sie über Rott am Inn (Abzweiger bei Zainach) Schalldorf (scharfe Kurven), ABling, Dorfen, Lorenzen- berg, Berganger, Glonn, Ober- pfarrmarn, Putzbrunn, Keferloh, Haar, Ottendichl, Feldkirchen. Auf den Straßen vor Glonn sind Spitzenplätze, sehr weit einsehbar. Aber bitte auf diesen Straßen nicht im Gegenverkehr. Danke. Einfädler (Sportstrafen) müssen am Freitag auch sehr früh auf- stehen, denn um 7.15 wird das 1. Fahrzeug in München-Dag lling erwartet (Vorziel).

Die Zielrampe ist am BMW Park- haus in der Lerchenauer Straße 1. Fahrzeug um 10.15



am Ziel

Wer sich die Sonderprüfung selber aussuchen will, kaufe sich die "deutsche automobil revue" 8/72. Die Aufmachung des Zeitplanes ist sehr übersichtlich (fast optimal), darf sich aber nicht sonderlich am Text stören. z.B.: steht über die Wertungsprüfung, "Die Streck- kenbeschaffenheit ist sehr un- unterschiedlich: Ein Teil der Prü- fungen ist geteert, führt in wei- ten und engen Kurven bergauf und bergab

Der Fahrtleitung kann ich einen Vorwurf nicht ersparen, wenn schon international aufgezogen, warum gibt man dann keinen genauen ZK- Zeitplan mit heraus. Viele Gerüchte hätte es nicht gegeben. Und die Bergabspezialisten aus Österreich wären auch gekommen, aber so füh- len sie sich schon von vornherein verschaukelt (schon oft genug pas- siert in Deutschland).

Unsere Scuderioteams werden von Roxy-Uhren Pforzheim, Badenia Tiefdruck Karlsruhe (für den Ser- vice wäre ein LKW zur Verfügung gestanden), Angoraba Wäsche Kan- dern und Trend-Display Hausham mit Zahlung des Nenngeldes unter- stützt (wenn alles klappt). Wei- tere Sponsoren stehen im nächsten Heft nach der Olympiarallye im Scuderia Report.

G.W.Stroppe

Z W I S C H E N B I L A N Z

BAVARIA-WICKENHÄUSER-CUP (Orientierung)

6. Lauf: Orientierungsfahrt des MC Würmtal am 24. 6. 1972

Bemerkung: Die obligatorische Sprint-, Brems-, Slalomprüfung bei Martinsried brachte die Entscheidung auf den ersten Plätzen. Die anschließende Orientierung war gut, doch die freie Streckenwahl (Umkreisen der Stadt München, vorwiegend auf Bundesstraßen) war des Guten zu viel.

Kritik: + große deutliche Nummern,
- jedoch an (hinter, vor, bei) allen nur erdenklichen Verstecken.

Ergebnis:

1. Krug/Wutz G.	Scuderia München
2. Verlaan/Wutz E.	Scuderia München
3. Wimmer/Wimmer	MSC Aubing
4. Breitenbach/Faltlhaus	--
5. Schneider/Appel	MSC UG

Inoffizieller Stand nach 6 Läufen:

1. Garhammer	PMC München	107 Punkte
2. Naumann A.	Scud. Mü	102 "
3. Naumann S.	Scud. Mü	97 "
4. Wutz E.	Scud. Mü	96 "
5. Demharter	PMC München	88 "

J U N I O R E N P O K A L

Gau-Pokal für nichtgenehmigungspflichtige Orientierungsfahrten

8. Lauf: Nachtorientierungsfahrt des AMC Unterthingau am 27.5.72

Bemerkung: Auf die Frage "weißt Du wo Unterthingau ist", hörte man nur ein -nein-. Deshalb war es überraschend, daß alle kamen.

Zu Beginn eine Beschleunigungs- und Bremsprüfung über 20 m (!) (Bestzeit: Verlaan), anschließend mehrere Etappen, die alle ein Schnittefahren voraussetzten.

Kritik + Strecke und Straßen gut
- Organisationsschwierigkeiten in den eigenen Reihen brachte die Fahrt beinahe zum Platzen. Auch fehlte der Schlußwagen.

Ergebnis:

1. Lingenheil/Schaller	Kaufbeuren
2. Schütz/Unsöld	Illertissen
3. Kern/Kaspar	Markt Rettenbach
4. Schartner/Pest	AC Bavaria München
5. Heinz/Kerschbaum	Landsberg

9. Lauf: Oberallgäuer Bergfahrt des MSC Oberallgäu-Gr. Sonthofen am 4. 6. 1972

Bemerkung: Sie bürgert sich wieder ein, die Schnittetabelle. Über acht DK's führte die Fahrt nach der IRO-Wanderkarte durch das schöne Allgäu. Eine Spazierfahrt, mit Schnitte errechnen, über vorwiegend asphaltierte Straßen.

Kritik: + die viele Mühe, die sich der Veranstalter machte
- eine Sonntagsfahrt rund um einen Kurort zu veranstalten war eine Zumutung für Fahrer und Spaziergänger

Ergebnis:

1. Deffner/Kleimeier	Sonthofen
2. Kranl/Kranl	RG Ulm
3. Nidhammer/Berger	Straß
4. Burig/Rauchfuss	Wörishofen
5. Sautner/Kramer	Stetten

10. Lauf: Orientierungsfahrt des AC Babenhausen am 18. 6. 1972

Bemerkung: Endlich wurde wieder der Beifahrer, nach vielen nicht gelungenen Fahrten um den Gau-Pokal, mit den verschiedensten Aufgaben einer Orientierungsfahrt konfrontiert (Topokopie, Chinesenzeichen, Fahren nach Skizze, Schnitte errechnen)

Kritik: + klare und vielseitige Aufgabenstellung. Erwähnenswert sei noch das Aufstellen eines Fernsehgerätes im Ziel für Fußballanhänger (Europapokal Deutschland - UdSSR)
- Überbewertung der Geheimzeitkontrollen

Ergebnis:

1. Pest/Denzborn	AC Bavaria München
2. Kern/Kaspar	Markt Rettenbach
3. Kehrer/Pfisterer	Pfuhl
4. Schütz/Unsöld	Illertissen
5. Schanz/Göbel	Ulm

11. Lauf: Rund um Rottenburg des MSC Rottenburg am 2. 7. 1972

Bemerkung: Der Veranstalter hielt sich buchstabengetreu an die ADAC-Richtlinien und brachte trotzdem eine bildschöne Fahrt über die Bühne.

Kritik: + sehr schöne Streckenführung, klare Aufgabenstellung (trotz kilometrierten Streckenplanes)
- Organisationsmängel, insbesondere sehr schleppende Auswertung (6 Stunden)

Ergebnis:

1. Kranl/Kranl	RG Ulm
2. Verlaan/Eilert	Scud. München
3. Schütz/Unsöld	Illertissen
4. Garhammer/Rosenmeier	PMC München
5. Naumann/Naumann	Scud. München

Inoffizieller Stand nach 11 Läufen, die 8 besten gewertet:

1. Kranl/Kranl	RG Ulm	179 Punkte
2. Pest	AC Bavaria	155 "
3. Schütz	AC Illertissen	142 "
4. Naumann S.	Scud. Mü	137 "
5. Garhammer	PMC München	125 "

Da bahnt sich etwas an.

Ab 1. Januar 1973 dürfen Inhaber eines ONS-Ausweises oder einer ONS-Lizenz bei sogenannten ONS-nichtgenehmigungspflichtigen Veranstaltungen, also bei den üblichen kleinen Orientierungsfahrten, Slaloms, Geschicklichkeitsturnieren, Bildersuchfahrten und Gaudi-Wettbewerben nicht mehr teilnehmen, eine Bestimmung, die selbstverständlich auf Bundesebene gilt.

Das ist nicht neu, sondern im Grunde eine alte Bestimmung, die nie ganz aufgehoben war, die nur in den letzten Jahren, seit es Richtlinien für die Durchführung ONS-nichtgenehmigungspflichtiger Veranstaltungen gab, ausgesetzt war oder eben loyal gehandhabt wurde. Damals als ONS-Papierinhaber, Rallye-Klassensieger bei Orientierungsfahrten und Rennfahrer bei kleinen Slalom's noch unter "Psimsalabim" starteten, wurden einige der ONS bekannt gewordene Fälle von der Sportgerichtsbarkeit verfolgt, verliefen sich aber im Sande. Dafür kamen dann die Richtlinien, die nicht nur besagten, wie ein Veranstalter eine "Nichtgenehmigungspflichtige" machen darf, sondern an welcher Art von Veranstaltung der Ausweis- oder Lizenzfahrer teilnehmen darf.

Es scheint in der Auslegung der "Klein"-Bestimmungen doch Schwierigkeiten auf beiden Seiten gegeben zu haben, also Veranstalter- und Teilnehmerseite, denn worin wäre der Grund für die Wiederbelebung des strengeren Reglements sonst zu suchen.

Wir wollen uns hier auf die beiden hauptsächlich davon betroffenen Disziplinen, die Orientierungsfahrt und den Slalom beschränken und müssen die Frage

Geht das gut

bedingt mit ja beantworten. Ein Vorteil ist in jedem Falle, daß der sportliche Wert höhergestellt wird, für Slaloms herrscht eine klare Reglementierung in Bezug auf Klasseneinteilungen, Doppelstarts von Fahrer oder Fahrzeug, Gruppeneinteilung etc. Die Nachteile für die ehrlichen Fahrer sind ausschließlich im zwangsläufig höheren Startgeld zu suchen.

Am Orientierungssektor werden die Veranstaltungen, bei denen man die große Zahl der ONS-Papierfahrer antraf, die korrekt, hart, also rallye-ähnlich waren, sterben. Die gleichen Veranstaltungen werden Kurz-Rallies werden, mit dem Vorteil für den ONS-Fahrer bei gleichem Spaß noch Sportabzeichen-Punkte zu bekommen, mit dem Nachteil des natürlich höheren Startgeldes.

Jeder Club machte seine Veranstaltung für "seine Starter" und so reichte die Skala von der Kaffee-Kegel-Fahrt des Familien-Motor-Sportclubs bis zur knallharten Halbrallye der Sportfahrergemeinschaften. Und wenn Letzteren das Rallye-Starter-Feld ausbleibt, weil sie nicht mehr dürfen, dann machen sie auch die Veranstaltung nicht mehr in ihrem gewohnten Stil und die Veranstaltung anders zu machen, liegt ihnen nicht, darum lassen sie es bleiben.

Zu kurz kommt in jedem Falle der echte interessierte Nachwuchs, weil er bei den bisherigen "kleinen harten" Veranstaltungen sich selbst nicht mehr prüfen kann und vor allem keine Vergleichsmöglichkeit seiner eigenen Leistungsmöglichkeiten zu der der Rallye-Erfahrenen hat. Seine Veranstaltungen, die er fahren darf, werden zu läppisch sein und steigt er zu früh ins harte Rallye-Geschäft ein, besteht die Gefahr, daß er verheizt wird und die Lust verliert. Nachwuchs wird zum noch größeren Mangel werden.

Die für Ausweis- und Lizenz-Fahrer erlassenen Bedingungen, werden also in erster Linie ein Veranstalter-Problem werden. Die Kurz-Rallye, die bis jetzt immer schon mögliche ca. 200 km-Rallye soll angeblich gefördert werden. Das ist für manche Clubs organisatorisch nicht recht viel mehr als ihre bisherigen Orientierungsfahrten, nur der verwaltungstechnische Aufwand und die damit verbundenen Unkosten werden wesentlich höher werden.

Wenn für solche Kurz-Rallies die gleichen Bedingungen gelten werden, wie für die 400 oder mehr km-Rallies, dann muß mit einem Startgeld von 40 bis 50 Mark gerechnet werden.

Die Folgen der ab Januar geltenden Bestimmungen werden also sein, für den Teilnehmer wesentlich teurer, für den Veranstalter wesentlich mehr Verwaltungsaufwand, aber das sollte Sie heute noch nicht stören.

Dem Vernehmen nach verlautet, daß der MC Waldkraiburg und die Scuderia München ihre für dieses Jahr noch angesetzten Orientierungswettbewerbe (beides ADAC-Junioren-Cup-Läufe) in ONS-genehmigungspflichtige 200 km-Kurz-Rallies ummünzen wollen. Voraussetzung, daß es dazu kommt, dürfte ausschließlich der behördliche Sanktus sein.

Dieser Mut wäre zu begrüßen und sollte eigentlich höhererseits gefördert werden, denn beide Veranstaltungen wären freiwillige Testobjekte, ob die künftige, diktierte Richtung auch Anklang findet.

Das größte Problem haben aber jene Clubs, die schöne und sportlich gute Veranstaltungen geboten haben, die auch bereit wären, daraus genehmigungspflichtige Kurzzallies zu machen, die aber nicht können, weil sie keinem, der die ONS bildenden Clubs angehören.

Hier müßte man doch Wege finden können, den Sport vor die Linientreue zu stellen!

+++++

Wissen Sie noch, November-71-Report, Jürgen Kaufhold fuhr bei der Bavaria 71 gegen eine alte deutsche Eiche, die am Rand der Normalstrecke stand. Die Vollkasko müßte eigentlich bezahlen, aber sie will nicht, weil er auf Sand zu schnell gefahren ist, weil er das Auto erst ein halbes Jahr hatte und für so etwas noch nicht vertraut genug damit war, und weil es außerdem schon nach Null Uhr war und demgemäß müde zu sein hatte usw. Jürgen klagt gegen eigene Versicherung, erste Verhandlung wird ausgesetzt und Lokaltermin bestimmt. Während dieser Report in Druck ist, waltet Göttin Justicia mit verbundenen Augen vor der alten deutschen Eiche, knorriger Ast.

+++++

Schön langsam unheimliches Freind I G O R hat an die RGR-Rundschau geschrieben, wegen Bruder "Nepomuk". Ist sich aber kaum megglich, denn "Nepokum" schreibt, was er wirklich auf Ralle erlebt hat und wie es ihm gegangen ist. Das hat IGOR bis jetzt nicht getan. IGOR kommentiert immer nur (aber sehr herzlich) Berichte von Report. Hat IGOR selbst keine Ralle-Erlebnisse mehr in letztes Zeit, oder doch, denn wo wüßte er sonst her, daß Rainer wieder Plaketten sammelt, wo doch zum Zeitpunkt seines Briefes noch gar keine Ergebnisliste da war, oder wo hat IGOR "Lode Dieter" getroffen, anders als auf Veranstaltung. Schlingel dieser IGOR,

der Genosse

...Minuspunkte

vergab nach etwas Lob für unsere Juli-"Giftspritze" das Clubblatt August 1972 des MSC Geretsried im DTC, indem sie weiterkommentieren:

"... Schade ist nur, daß sich im -Scuderia-Report- andere Clubs immer wieder auf geradezu peinliche Weise anbieten (z.B. MC Waldkraiburg)."

Leider irrt hier Herr Fasching, denn weder der MC Waldkraiburg, noch eines seiner Mitglieder hat sich der Scuderia München oder deren Clubzeitschrift gegenüber in irgend einer Art angeboten.

Wenn wir in unserer Juni-Ausgabe unseren Mitgliedern empfohlen haben, doch wieder einmal Slalom zu fahren, so geschah dies ausschließlich darum, die sportliche Vielseitigkeit etwas zu fördern.

Daß dabei aus der Auswahl der bevorstehenden Veranstaltungen die Empfehlung Waldkraiburg ausgesprochen wurde, basierte auf den Erfahrungen der letzten Jahre, als der MC Waldkraiburg über den sportlichen Wert der Veranstaltungen Ansichten vertrat und in eigenen Veranstaltungen praktizierte, zu denen sich andere Clubs in diesem Jahre schweren Kassiererherzens oder durch Meisterschaftsreglementierung erst durchbringen mußten.

Die Empfehlung kam von uns aus, ohne jeglicher Anregung von außen her und unsere Beziehungen zum MC Waldkraiburg sind nicht besser und nicht schlechter als zu vielen vielen anderen Club's auch.

Der Terminkalender-Teufel will es, daß wir an anderer Stelle wieder eine Empfehlung für eine Waldkraiburger Veranstalter ausgesprochen haben, der Artikel war bereits fertig, als uns die Geretsrieder-Clubnachrichten erreichten.

Daß wir den MC Waldkraiburg an dritter Stelle nochmals in einer sachlichen Information zitieren müssen, liegt ausschließlich an der sportlichen Aufgeschlossenheit dieses Clubs.

Den Geretsriedern nichts für ungut, es hatte halt nur den Anschein, als ob

»Wann-wo-was?«

ist manchmal nicht einfach, vor allem, wenn man Termine bringen soll, die bis zu sechs und acht Wochen vorausliegen.

Aber es gibt Clubs die informieren uns rechtzeitig, noch bevor eine Ausschreibung existiert, so nur mit Postkarte ... "wir haben am soundsovielten die und die Veranstaltung und bitten um Aufnahme in den Terminkalender"... das tun wir selbstverständlich gerne.

Es gibt Clubs die schicken dann an uns (also die Adresse des Report's) auch noch Ausschreibungen und die Besten der Besseren senden dann später auch noch die Ergebnisliste. Eine solche Unterstützung erleichtert natürlich unsere Arbeit und kann unter Umständen auch die Aktualität erhöhen.

Aktuell wäre es auch, von anderen die Clubnachrichten zu erhalten. Wir sind doch kein kommerzielles Unternehmen, das im harten Konkurrenzkampf lebt, dem man seine eigenen Ansichten nicht mitzuteilen wagt ...

Von den vielen un- und regelmäßigen Nachrichten, Mitteilungen, Rundschauen und sonst. Titulierungen erreichen uns derzeit ganze zwei, die kommen natürlich von Club's deren sportliche Einstellung wir schon lange schätzen.

Also doch auch Ihr Blatt an die Adresse des Report's. Danke im voraus.

~~*~*~*~*~*

Rennfahrer am Start

Bundesverkehrsminister Leber lehnte es ab, beim Großen Preis von Deutschland den üblichen Ehrenpreis zu stiften. Begründung: „Die immer dringlicher werdenden Bestrebungen zur Erhöhung der Straßenverkehrssicherheit stehen der Förderung von Veranstaltungen entgegen, deren Ziel u. a. auch die Erreichung von Höchstgeschwindigkeiten unter bewußter Inkaufnahme eines erhöhten Risikos ist.“

Der frühere Verkehrsminister irrt, denn verschiedene Institutionen versuchen die Sicherheit des Einzelnen durch Perfektions- oder Antischleuderkurse, dem kleinen a-b-c des Sportfahrers zu erhöhen. Mit dem "Großen-Latinum" der Fahrzeugbeherrschung wäre man doch auch extremen Situationen des Normalverkehrs gewachsen, aber wer sagt ihm das. Im Moment übt er für sein nächstes Amt als Verkehrsminister bei der Bundeswehr "wozu ist die Straße da?, zum" und schneller darf's dann nicht mehr sein.

Der neue Fiat 128 Rally ist da!

Auch wenn Sie nicht unbedingt an Rallies teilnehmen wollen: als sportlicher Fahrer sollten Sie sich ein Bild von dieser neuen Fiat-Sportlimousine machen. Am besten probefahren!



FIAT

Vertragswerkstatt und Händler

A. Schröfl

Neuwagen - Reparatur
Ersatzteile - Zubehör
Tankstelle - Pflegedienst
Unfallinstandsetzung
Einbrenn-Lackiererei

8035 Gauting bei München
Grubmühlerfeldstraße 52
Telefon (08 11) 86 42 37

- Über den FIAT-Sportpokal
- berät Sie unverbindlich
- unser Herr RITTER

MEINBURK



BOSCH-Leistungsprüfanlage für alle PKW-Typen

Unsere Spezialisten prüfen Ihr Fahrzeug auf Wirtschaftlichkeit und Sicherheit

Die Prüfung vermittelt Ihnen ein exaktes Bild vom Zustand Ihres Wagens:

Leistung	Elektrische Anlage
Motorfunktion	Vergaseranlage
Abgase	Verbrauch

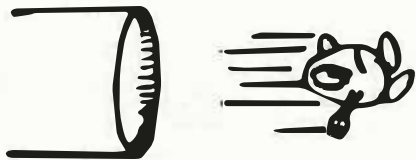
BOSCH-Leistungsprüfstand jetzt in unseren Betrieben I und II.

Betrieb I: Am Frankfurter Ring, Ingolstädter Straße 43, Telefon 35 50 81

Betrieb II: Nähe Hauptbahnhof, Seldstraße 13-15, Einfahrt Denisstraße, Telefon 59 30 67

Geht's um BOSCH
geh zu MEINBURK

Nachsicht verdient.



Auspuffgeflüster

König Ludwig der Zweite ritt von Linderhof nach Schongau und auf selbiges Weg ritt Nikolaus der BMW-ler der Million Strafpunkte nach, die ihm Co Franz-Joseph für Suchen einer DK eingebrockt hatte, er ritt weiter, der ZK einer Spezial-Etappe der Herkomer-Rallye entgegen, und achthundert Meter vor der ZK ritt er aus, in einer Kurve, die in der Kurve war. Der Weg war zu schmal, oder der Graben war zu nahe da. Eigentlich ein typischer Schmiss, der mit Fahrkunst nichts zu tun hat, sondern eben nur mit Glück oder Pech sich entscheidet. Glück hatten trotzdem beide, indem sie dem Totalschaden gänzlich unverletzt nach oben entstiegen. Der, gewarnt die Kurve nehmende Rest des Feldes berichtete an der SE-ZK, an der sich auch der Fahrtleiter aufhielt, auf unterschiedlichste Weise, von vielen und von wenigen Bäumen, von Dicken und von Dünnen, an denen das Auto hinge. Dabei hing es gar nicht, es lag auf den umgeknickten Bäumchen.

Im Fahrleitungsbüro Penzing, in dem der Ausritt schon publik war, wurde der mit dem Fahrtleiter eintreffende Co-Pilot ob seiner Unverletztheit bewundert und freundlicherweise mit Kaffee fast ertränkt. Die Unfallverletzungen zog er sich dann auf der Fahrt von Penzing nach München zu. Beim Ausritt durch den offenen Hemdkragen eingedrungene Glasspätter hatten ihm im schaukelnden Heimfahr-VW den Rücken zerkratzt. Bringen Sie einmal Ihnen "Nahestehenden" bei, daß ein zerkratztter Rücken vom Rallye-fahren kommt!

Viele Scuderia-Olympia-Rallye-Teilnehmer haben trainiert, die meisten erst ab Nordbayern, wo sie vielleicht gar nicht mehr hinkommen. Alles trainiert hat aber Jürgen Freisler, von WP 1 bis WP letzte. Nur eine Wertungs-Prüfung konnte er nicht ganz trainieren, wegen der Steigung. Gefilmt und getont hat er noch so nebenbei und es am letzten Clubabend gezeigt, damit man eine Vorstellung hat, was einem erwartet oder erwartet hätte. Man wäre eigentlich schon so mittendrin gewesen in der Rallye, wenn man nicht von jenen, die blöde Bemerkungen machen, darauf aufmerksam geworden wäre, daß Idealismus eben schlecht belohnt ist.

In unserem Namen auf alle Fälle tausend Dank dem Jürgen für seine "bildliche" Information.

Großen Anteil am Gelingen des Scuderia-Sommernachtsfestes hatte Frau Bullmann, die wenigsten kennen sie, Pater Bernhard hatte sich die Pfadfinder-"Mutter" ausgeliehen. Diese Salat-Abschmeck-Expertin, ein Vorbild an Idealismus und Hilfsbereitschaft war schon einmal bei einer Scuderia-Veranstaltung mit dabei, damals bei der Orientierungsfahrt im Oktober 71 stellte sie sich und ihren VW-Bus samt Heizung und Beleuchtung in unsere Dienste, wodurch die Rekord-Auswertung erst möglich wurde. Solche Leute hätte man gerne als Clubmitglieder, auch wenn sie nicht Motorsport betreiben.

Wickenhäuser - Olympia Rallye - Information

Die bedeutendste Rallye in Deutschland 1972 ist zweifellos die
" O l y m p i a "

Sowohl für unsere teilnehmenden Kunden wie für unseren Service ist nun am Montag, den 14. August der Start zu einer langen Reise.

Mit von uns vorbereiteten und betreuten Fahrzeugen starten folgende Teams:

St.Nr. 217	Seegerer/Gestrich	OPEL Ascona 1900
St.Nr. 268	Lyding/Dr. Edelmann	OPEL Ascona 1600 SR
St.Nr. 276	Sixt/Dr. Kriegelsteiner	OPEL Ascona 1600
St.Nr. 300	Eilert/Scholz M.	OPEL Ascona 1600 SR
St.Nr. 338	Hesse/Höfner	OPEL Kadett Caravan
St.Nr. 350	Thalmair/Naumann	OPEL Kadett B

Als Servicemannschaft wird unser Meister Herr von Knorring und unser Service-Spezialist Herr Mundel die Rallyekarawane während 2300 km mit dem Wickenhäuser Caravan begleiten und an folgenden Hauptservice-Plätzen die Fahrzeuge (und evtl. Besatzungen) betreuen:

Dienstag, den 15.8.		
	in Rüsselsheim OPEL Gelände	17.30 - 24.00
Mittwoch, den 16.8.		
	in Hockenheim	12.30 - 19.00
Donnerstag, den 17.8.		
	in Schweinfurt	0.00 - 6.00
	in Marktredwitz	10.00 - 15.00
	in Plattling	20.00 - 24.00
Freitag, den 18.8.		
	in Ruhpolding	7.00 - 12.00

Darüberhinaus werden wir am 19.8. und 20.8. in unserem Reparatur-Betrieb in der Schwanthalerstraße für alle Teilnehmer der Olympia-Rallye einen kostenlosen Heimreise-Service einrichten.

Während dieser Zeit ist es allen Motorsportinteressierten möglich, die bei uns eingestellten Rallyefahrzeuge zu besichtigen. Den genauen Streckenverlauf und den Zeitplan der bayerischen Sonderprüfungen können Sie aus unserem Rallyeschaukasten entnehmen.



Wickenhäuser

Sportzentrum für OPEL-Fahrzeuge in München
Schwanthalerstr.36 Nähe Hauptbahnhof ☎ 55 89 11



I G O R

17. Juli 1972

An

Redaktion von
Scuderia-Report

8 München 90
Deisenhofenerstraße 37

Dieses Brief betrifft: "Freude für Igor".

Liebes Herr Redakteur,

Igor freut sich über Fahndungsbild in Report Juli 72. Glaubt aber nicht, daß Bild weiterhilft, da wesentliche Merkmale nicht stimmen. Hat Igor weder Plattfüße noch Kuller- (Basedow-) Augen. Kann vorlegen hierüber Attest (natürlich ausgestellt auf Igor).

Igor hat in der Schule in Mathematik gelernt, daß "plus" und "minus" bei gleichem Wert sich tun aufheben. Setzt man Interesse von Report, zu erfahren wer Igor ist, mit 100 % als "plus" und Interesse von Igor, dies zu verhindern, mit 100 % als "minus" in Gleichung ein, so ergibt sich "Null", d.h. es bleibt alles beim alten, was Igor begrüßt.

Glaubt sich Igor nicht, daß Falko hat Interesse vorzugehen gerichtlich gegen Igor, wegen Äußerungen in Brief an Report vom 8.6.72. Wird sich Falko doch genau wissen was er hat gesagt damals unter Zeugen über "Bavaria 71".

Falls Falko ist so dumm, gegen Igor zu klagen (über Report), genügt kurzer Hinweis in Report. Igor wird dann bei Falko erscheinen, und Falko ist dann wieder kuriert und zieht Klage schnellstens zurück. Zu "Suche von Amtswegen" wird es also bestimmt nicht kommen.

In Brief von Fa. Jansen an Scuderia hat Igor gefunden Fehler über Fehler. "Liebl" mal mit, mal ohne "e". Selbst Igor weiß, daß es heißt "baten" und nicht "bitteten". Aber "deutsches Sprach" ist eben mal "schweres Sprach" (hat auch erfahren Igor). Bringt sich aber etwas Hilfe ein Kurs in Volks-Hochschule o.ä.

Dankt Igor auch treuen Report-Lesern wo bei Redaktion fragen ob Igor schon hat geschrieben.

Hat Igor vor kurzem gesehen "Lode Dieter". War Igor erschüttert sehr. Trägt sich Dieter schwer an Last sein zu müssen Igor, wo er bestimmt nicht ist Igor.

Igor versteht nicht Einstellung von "Reiner Scherer". Fängt Reiner jetzt wieder an Plaketten zu sammeln. Hätte Igor aber das "Dutzend" der Ausfälle an Reiners Stelle vollgemacht. Gönnst sich Reiner anderen aber nicht die Freude über das "Dutzend".

Hat Igor bekommen durch Zufall RGR-Rundschau 11/72. Taucht dort auch Schreiber unter Pseudonym "Nepomuk" auf. Brief von Igor an RGR-Rundschau bereits unterwegs. Liegt sich davon Kopie bei.

Anlage:
1 Kopie

Es grüßt herzlich

I G O R

Die Qualifizierten



**Wir lassen nicht jeden an Ihr Auto ran.
Unsere Reifen-Fachleute müssen schon einiges
mitbringen. An Wissen und Erfahrung.
Lassen auch Sie nicht jeden ran!**

TYRESOLES
REIFENDIENST
In über 50 Städten

8 München 70, Zielstattstr. 40, Tel. 78 20 92

8 München 80, Grafingerstr. 29, Tel. 40 75 95

Der Kommentar

Freiwillig tun sie es nicht, darum muß es ihnen vorgeschrieben werden, für ihre eigene Sicherheit zu sorgen. Überrollbügel, Hauptstromschalter, Haubensicherungen und ähnliches. Es wird auf alle Fälle dann auch kontrolliert, bei den sogenannten technischen Abnahmen. Ellerberg-Rennen und Rallye Vorderpfalz waren die Certifikat-Veranstaltungen. Da wurden für die Bügel die Blätter verlangt, auf denen die ONS die Richtigkeit bestätigt. Da wurden vor einem Jahr seitenweise in den ONS-Mitteilungen Konstruktionszeichnungen mit Maß- und Materialwertangaben veröffentlicht. Ein Certifikat wäre nur bei einer sog. Ersatzkonstruktion, wie z.B. beim Matterbügel nötig. War doch eigentlich alles klar, aber jetzt kennt sich niemand mehr aus. Dafür bekriegen sich Matter und Heigo mit Inseraten in den ONS-Mitteilungen, wer nun den Protest-Bügel hat und wer nicht. Eine Stellungnahme der ONS im redaktionellen Teil würde zwar Klarheit bringen, aber keine Inserateinahmen. Oder wissen Sie noch, Hauptstromschalter vorgeschrieben, vor zwei Jahren. Gewiss eine gute Sache, aber es hat zwei Jahre gedauert bis nun genau festgelegt wurde, wie er dazwischen zuschalten ist. Dann kamen für international ausgeschriebene Rallies die Haubensicherungen. Die sind jetzt auch dran und man kommt damit durch die technische Abnahme, aber nicht mehr durch den TÜV. Dort werden die Fahrzeuge wegen gefährlich vorstehender Teile zurückgewiesen. Nach dem Sportgesetz müssen sie also sein, nach der STVZO dürfen sie nicht sein. Aber auch internationale Rallies sind doch im allgemeinen Straßenverkehr und die technischen Kommissare, die sie für die Veranstaltung verlangen sind zum Teil TÜV-Prüfer, die sie anderntags beim §-Fahren be-
anstanden. Man löst das Problem halt durch Ab- und Anmontage, aber das kostet Zeit und Ärger und Geld, und Geld hat in den Augen der ONS der Rallye-Fahrer anscheinend zu viel, denn sonst wäre der Olympia-Rallye-Veranstalter ONS nicht auf die Idee gekommen, die Teilnehmer dieser Veranstaltung in München in Super-Hotels zum Vorzugspreis von DM 70.-- je Bett und Nacht einzuquartieren. Es sind schließlich mehr als vierhundert Privatfahrer dabei (es

werden doch etliche davon ankommen), die im zwanzig-Mark-Bett ebensogut geschlafen hätten und die gesparte Differenz wäre schon wieder das nächste Startgeld gewesen, zumindest für

Ihre Giftspritze



Es stimmt nicht,

- daß Gerhard V. beim Fest den Sonnenschirm festhielt, weil er sonst umgefallen wäre,
- daß der Club ein Heiratsvermittlungsbüro ist,
- daß der Vorstand den Weg nach Obing nicht gefunden hat,
- daß Eilert von der Pfalz nach München immer über Hamburg fährt,
- daß das Sommernachtsfest ins Wasser fiel,
- daß das Wasser ins Sommernachtsfest fiel,
- daß sich die Scuderia mit dem MC Waldkraiburg verlobt,
- daß man bei der Bundeswehr aus Leber keine Knödel mehr macht,
- daß Freisler die Olympia-Rallye-Trainingsfilme langsamer laufen ließ,
- daß Schenk/Stroppe die Anzahl der mitzuführenden Reserveräder schon festgelegt hat,
- daß wir für eine Tuning-Firma immer ganzseitige kostenlose Werbung betreiben,
- daß bei diesem REPORT viele (Zuschauer) mitgewirkt haben,
- daß wir in dieser Ausgabe den Begriff "unsere mehr oder weniger vielen -Aktiven-" nicht gebraucht hätten

..... hier ist er

Zuverlässige Verkehrslotsen- muntere Unterhalter: GRUNDIG Auto- super



GRUNDIG Weltklang 4502

Ein Bestseller der
GRUNDIG Komfort-

Klasse mit den Bereichen UKW, KW, LW, MW · 5 Statofix-Senderwahltasten · UKW-Scharfabstimmung · 7 Watt Ausgangsleistung bei 2 Lautsprechern.

Festpreis DM 289,—

GRUNDIG Weltklang 4002

Leistungsstarker 4-Bereichs-Autosuper · UKW, KW, MW, LW · UKW-Scharfabstimmung · 5 Watt Ausgangsleistung.

Festpreis DM 222,—

GRUNDIG Weltklang 2003

Der preiswerteste UKW-Autosuper von GRUNDIG · 2 Wellenbereiche: UKW, MW · UKW-Scharfabstimmung · 5 Watt Ausgangsleistung.

Festpreis DM 184,—



GRUNDIG Autosuper gibt es von 138 bis 468 Mark.

**Verkauf, fachgerechter Einbau
und Entstörung
auto.sport.scherer.münchen**

Humboldtstrasse 30 Tel. 65 36 84 und Ampfingstrasse 35 Tel. 40 31 34